

Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [18. 5. 1898]

lieber Arthur!

ich hätt Sie so gern gesehen.

Ich hab schrecklich wenig Zeit wegen der Prüfung. Morgen Donnerstag abend werd ich bestimmt um $\frac{3}{4}$ 11 im Arkadencafé sein, ich hoff Sie sind dort. Über die Premiere ist natürlich nur mündlich zu reden.

Es ist mir ein bißel zuwider, daß die W^t Zeitungen gar keine Telegramme haben. Schiff wird zudem nicht sehr freundlich sein.

Könnte nicht Salten etwas bringen, etwa einen Auszug aus dem BÖRENCOURIER oder sonst woher, ich würde ihm die Auschnitte natürlich auch schicken. Vielleicht fragen Sie ihn telephonisch oder sonst.

Herzlich Ihr

Hugo

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »Mai 98«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »114« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »117«

⊠ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 101–102.

³ *Morgen*] Dieser Hinweis lässt den Brief am Mittwoch nach der Premiere von *Madonna Dianora* zeitlich einordnen.

⁴⁻⁵ *Première*] Als *Madonna Dianora* hatte Hofmannsthals *Die Frau im Fenster* am 15. 5. 1898 als öffentliche Matinée der Berliner *Freien Bühne* am Deutschen Theater die Uraufführung erlebt.

⁸ *Auszug*] Im *Berliner Börsen-Courier* erschien keine Besprechung, sehr wohl aber im *Berliner Tageblatt*: F. E. (=Fritz Engel): »Freie Bühne«. In: *Berliner Tageblatt*, Jg. 27, Nr. 245, Montags-Ausgabe, 16. 5. 1898, S. 2.

Erwähnte Entitäten

Personen: Fritz Engel, Felix Salten, Emil Schiff

Werke: ?? [Rezension von *Madonna Dianora*], *Berliner Tageblatt*, *Die Frau im Fenster*

Orte: Berlin, Café Arkaden, Deutsches Theater Berlin, Wien

Institutionen: Berliner Börsen-Courier, Freie Bühne

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [18. 5. 1898]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oew.ac.at/L00796.html> (Stand 11. Mai 2023)